

# Pflegekinderdienst

Wir unterstützen Sie bei dieser verantwortungsvollen und wertvollen Aufgabe.

Wir bieten Ihnen,

- ausführliche Informations- und Vorbereitungsgespräche.
- eine umfassende Schulung für Ihre Aufgabe als Pflegeeltern.
- die Möglichkeit der Teilnahme an Fortbildungen.
- Beratung und Unterstützung bei allen Fragen und auftretenden Schwierigkeiten.
- Pflegegeld für die Versorgung und Betreuung ihres Pflegekindes.

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

**Wir möchten Ihnen Mut machen, sich mit dem Thema Pflegekinder zu beschäftigen. Näheres erfahren Sie bei Ihrem örtlichen Jugendamt.**

Ihre Ansprechpartnerinnen im Pflegekinderdienst:

### **Silke Kirsch**

**T:** 02222-94375465  
silke.kirsch@stadt-bornheim.de

### **Beate Vitus**

**T:** 02222-94375413  
beate.vitus@stadt-bornheim.de

Stadt Bornheim  
Fachbereich 4  
Kinder, Jugend und Schule  
Brunnenallee 31  
53332 Bornheim  
**T:** 02222-94370 (Zentrale)  
**F:** 02222-94375454  
www.stadt-bornheim.de



# Kinder ...



# Pflegeeltern !

## Pflegekind

Jedes Kind hat den Wunsch, behütet in seiner Familie aufzuwachsen.

Dies ist nicht immer möglich, weil...

- Eltern nicht in der Lage sind, ihre Kinder ausreichend zu versorgen.
- Eltern zeitweise oder auf Dauer erkrankt sind.
- Kinder in ihren Familien vernachlässigt werden.
- sie psychische oder physische Gewalt erfahren haben.



## Pflegeeltern

Pflegeeltern sind Menschen ...

- ... unterschiedlicher Herkunft und Kulturen, die Kindern für kurze Zeit oder auf Dauer ein neues Zuhause geben können.
- ..., die das Kind mit seiner Lebensgeschichte annehmen.
- ..., die sich vom Kind an die Hand nehmen lassen.
- ..., die dem Kind Zeit, Geborgenheit und Schutz bieten.
- ... die Gefühle der Kinder wahrnehmen und als berechtigt annehmen.
- ..., die sich einführend verhalten.
- ..., die das Kind nicht gleich erziehen, sondern sich aufmerksam, fragend, forschend und geduldig verhalten.

## Wir erwarten von Ihnen, dass...

- Sie über Erfahrungen mit Kindern verfügen.
- Sie im Interesse des Kindes bereit sind, die Lebenswelt der Eltern zu akzeptieren.
- Sie Besuchskontakte des Kindes zu seiner Familie unterstützen.
- Sie die Liebe und die Bindung des Kindes zu seinen Eltern annehmen und wertschätzen.
- Sie zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bereit sind.

